

Christophn Ilzmiller, Maurer, so bej der mittern  
Pfannen etlich ausgebrunen Gmeür außbessert,  
2 Taglohn zu 17 kr., Handlanger 2 Tag zu 10 kr.,  
dabey auch der Stainmez 10 kr. verdient vnd sie  
sament empfangen

1 fl. 4 kr.

N<sup>o</sup>. 79 Casparn Hamermair, Vischern, vmb zuegefiert  
Sand laut Zetls bezalt

1 fl. 30 kr.

Ingleichem Wolfen Schöz alhie vor  
gefirtten Sandt

1 fl. 30 kr.

*Huius* fl. 7 kr. 4

[fol. 109r]

Demnach die Notturfft erfordert, bei dem mittern  
<sup>186</sup>Preugschier neue Küell einzerichtn, hiezue die  
veichtene Läden bereits vertter erkhaufft wordn,  
das Gebej aber mit genedigster Bewilligung erst  
heür vor Hand genommen<sup>187</sup>. Ist dem Zimerwerk-  
leithen Christophen Schweinecker vnd Melchiorn  
Habenängerl (mit Hilf deß Prandweinpreners)  
vf vnderschiedlichmal in Taglöhn verraicht wordn  
N<sup>o</sup>. 80 laut derselben Bescheinnung

32 fl. 40 kr.

Gedachtem Prandweinprener, weiln er sowol bei dieser Khil / alß beden  
Maischpodichen<sup>188</sup> die Maister-  
schafft gefiert vnd sein Werckhzeug hergelichen,  
zu einem *Recompens* geben in Ansehung gegen  
andermaln vil erspartt wordn  
6<sup>189</sup> fl.

Ir 7 Tagwerchern, so die schwäre Läden  
vom Paustadl in dz Preuhauß tragn geholffen,  
geben

42 kr.

*Huius* fl. 39 kr. 22

<sup>186</sup> Randbemerkung am linken Rand auf der Höhe zwischen dieser und der nächsten Zeile: „Neue Küell“.

<sup>187</sup> D.h. in Angriff genommen, angefangen, durchgeführt.

<sup>188</sup> Die Textpassage „sowol bei dieser ... Maischpodichen“ wurde am linken Rand eingefügt.

<sup>189</sup> Die Ziffer „6“ wurde über die Ziffer „3“ drübergeschrieben, die dort ursprünglich stand.